



Silvester

„Guten Abend Basti. Alles Gute für 2018. Ich kam mal um zu gucken, wie es dir geht. Habe dich die letzten Tage gar nicht gesehen. Warst du krank oder?“

„Hallo Landi, komm herein. Nein, danke, ich bin ganz und gar gesund. Setz dich. Eine Tasse Tee vielleicht?“

„Tee?! Basti, was ist mit dir los?... Moment, du meinst natürlich Jägertee. Ja gerne!“

„Entschuldigung Landi, ich habe mich die letzten Dezembertage ein bisschen zurückgezogen. Habe mich viel mit Facebook beschäftigt und entdeckt, dass ich mein Leben in 2018 verbessern muss.“

„Wieso besseren Basti? Es geht dir doch gut? Du hast kein Übergewicht, bist nett zu deinen Nachbarn, rauchst nur 5 Zigaretten pro Tag, du vergisst niemals... Was ist das hier Basti? Feuerwerk, noch ganz neu in der Packung. Hast du vergessen...?“

„Nein Landi, absichtlich. Auf Facebook habe ich entdeckt, wie viele Haustiere Stress bekommen von all dieser Knallerei. Furchtbar. Hast du die Kälbchen vom Scharwat gesehen, hier auf der Wiese? Die fangen bei jedem Knall an zu zittern.“

„Habe ich gesehen Basti. Sieht aus wie mein Handy, wenn es auf Vibration steht.“

„Darüber musst du nicht lachen Landi. Das sollte man den Tieren doch nicht antun.“

„Ach hör auf Basti. Feuerwerk am Silvesterabend wird es immer geben. Das kann man nicht verbieten. Dabei, es ist nur einmal im Jahr. Das überleben die Tiere. Hättest die Raketen problemlos anzünden können. Ach wie schade, so ein schönes Paket!“

„Nein Landi, hör mal. In Facebook sah ich einen Bericht, dass wir mit den Millionen, die an Silvester verballert werden in armen Ländern viele Leben retten könnten. In Afrika zum Beispiel. Stell dir das doch vor, Landi!“

„Stell dich nicht so an Basti! Ein Prozent der Bevölkerung besitzt 28 Prozent des Kapitals der Welt. Die Bischöfe in Deutschland besitzen 21 Milliarden Euro. Die sollen doch die Verantwortung tragen und nicht wir am 31 Dezember. Wir verzichten nur auf einige Knallkörper, Quatsch! Dabei hast du dieses Paket schon gekauft. Was hast du jetzt vor damit? Nach Afrika schicken?“

„Nein, da sicher nicht Landi. Die würden das Schießpulver möglicherweise noch falsch benutzen.“

„Genau Basti. Und wo bleibt mein Jägertee?“

„Oh Entschuldigung Landi. Ich habe keinen Tee im Haus. Nur Jägermeister.“

„Desto besser Basti. Jägermeister in einem Teeglas, gerne!“

„Weißt du Landi, wie viel Leute sich mit Böllern jedes Jahr Hände, Augen oder Ohren verletzen?“

„Das weiß ich Basti, aber wenn man so denkt, kann man besser sein Haus nicht mehr verlassen. Und auch dann hat man das Risiko von der Treppe zu stürzen und sich auf einen Regenschirm zu speißen, oder seine Finger während dem Gemüseschnippeln zu verlieren. Wenn man es vernünftig macht... komm Basti, wir gehen hinaus, dein Feuerwerk anzünden.“

„Aber Landi, es ist der 3. Januar, und unsere Nachbarn nebenan liegen schon im Bett.“

„Hast du eine Zigarette Basti? Damit kann man die Pfeile am besten anzünden... Basti! Du rauchst nicht mehr? Was ist mit dir ja los!“

„Seit vier Tagen Landi. Ich habe auf Facebook einen Film gesehen, wo die Lungen eines Rauchers und die Lungen eines...“

„Und dann hast du aufgehört mit dem Rauchen Basti? Du, der nur fünf Zigaretten pro Tag geraucht hat? Du lässt dich irre machen von all diesem Facebook-Quatsch. Weiß du was ein guter Vorsatz für 2018 wäre, Basti?“

„Sag mal Landi?“

„Aufhören mit Facebook! Und jetzt hinaus. Wir werden unsere Nachbarn mit diesen Knallern mal schön ins Vibrieren bringen.“

© *Basti und Landi*